



Finde deinen Beruf: 5 Schritte

Mit der Berufswahl stellst du Weichen für deine Zukunft. Bei dieser wichtigen und selbstständigen Entscheidung hilft dir die 5-Schritt-Methode.

1. Ich lerne mich selbst kennen

- Was interessiert mich besonders?
- Was interessiert mich weniger?
- Welche Stärken habe ich?
- Was ist schwierig für mich?

Sprich mit Freund*innen, Lehrpersonen und Eltern. Wie sehen sie dich? Wie schätzen sie deine Fähigkeiten ein? Von der Berufsberatungsperson bekommst du weitere Informationen.

berufswahl.zh.ch

berufsberatung.ch/berufswahl

2. Ich lerne die Berufswelt kennen

- Welche Berufe haben mich früher interessiert?
- Welche Berufe interessieren mich heute?
- Gibt es interessante Berufe in meinem Verwandten- und Bekanntenkreis?
- Welche Berufe empfehlen mir andere Personen?

Nimm am Anfang alle Ideen ernst. Welche der 22 Berufsfelder sprechen dich besonders an? Im Faltblatt «Berufsfenster» findest du eine Übersicht über alle Lehrberufe. Du bekommst das Faltblatt

- im Infocenter des Laufbahnzentrums (stadt-zuerich.ch/laufbahnzentrum),
- in den biz des Kantons Zürich (zh.ch/berufsberatung).

Unter berufsberatung.ch/berufe erfährst du mehr über die Berufe. Hier findest du Berufsbeschreibungen und Filmporträts.

3. Ich vergleiche mich mit der Berufswelt

Vergleiche die Berufe genau mit dir: Welchen Typ Mensch und welche Fähigkeiten braucht es z.B. im

Verkauf? Welches sind die schulischen Anforderungen, z.B. in Mathematik für eine Informatiklehre? Gespräche mit Eltern, Lehrpersonen und Berufsberatern helfen dir ebenfalls weiter.

berufsberatung.ch/berufssuche

berufsberatung.ch/berufs-check

berufswahl.zh.ch (Berufswahl-Portal Kanton Zürich)

berufskunde.com (Berufsbeschreibungen)

berufsberatung.ch/steckbriefe-eba (kurze Beschreibungen der EBA-Berufe)

anforderungsprofile.ch (Anforderungen der Grundbildungen)

jobskillsplus.ch (das Stellwerk-Profil mit Jobskills vergleichen)

4. Ich erkunde Berufe und entscheide

Besuche Infoveranstaltungen, Berufsorientierungen, Besuchstage oder «Tage der offenen Tür» von Firmen und Berufsverbänden. Es gibt auch Online-Angebote.

Schnupperlehren dauern im Idealfall mehrere Arbeitstage. Es gibt auch einzelne Schnuppertage oder Schnupperanlässe. Lass dir beim Auswertungsgespräch unbedingt das Dokument «Rückmeldung zur Schnupperlehre» ausfüllen. Vorlagen erhältst du bei der Berufsberatung. Dieses Dokument kannst du später der Lehrstellenbewerbung beilegen.

Sinnvoll sind auch Berufs- und Betriebsbesichtigungen. Du begegnest Berufsleuten und Lernenden und kannst ihnen Fragen stellen.

berufsberatung.ch/infoveranstaltungen

berufsberatung.ch/schnuppern

berufswahl.zh.ch/veranstaltungen

schnuppy.ch

yousty.ch/schnupperlehren

Du kannst nun den passenden Beruf wählen. Idealerweise hast du auch schon einen Plan B.

5. Ich verwirkliche meine Entscheidung

Jetzt kannst du dich um eine Lehrstelle bewerben. Schreibe lieber weniger, dafür gute Bewerbungen.

Bist du zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen?
Bereite dich gut darauf vor!

Bekommst du viele Absagen, lohnt sich ein Zwischenstopp. Möchtest du den Beruf weiterverfolgen oder kommt Plan B zum Zug? Besprich dich mit deinen Eltern, Lehrpersonen sowie deiner Berufsberatungsperson.

Eine Zwischenlösung ist auch eine Möglichkeit. Du kannst z. B. ein Berufsvorbereitungsjahr, eine Vorbereitung auf eine weiterführende Schule, einen Sprachaufenthalt, ein Praktikum oder einen Arbeitseinsatz absolvieren.

berufsberatung.ch/brueckenangebote

Mittelschulen

Möglicherweise interessiert dich ein Beruf, den du nicht direkt nach der obligatorischen Schulzeit lernen kannst, weil du dafür einen Hochschulabschluss benötigst. In diesem Fall kannst du eine Berufslehre mit Berufsmaturität oder eine Mittelschule absolvieren. Für den Besuch einer Mittelschule solltest du gerne zur Schule gehen und gute Noten haben. Es gibt verschiedene Mittelschultypen: Gymnasium, Fachmittelschule, Handelsmittelschule und Informatikmittelschule. Um dich für die passende Schule zu entscheiden, besuchst du am besten Informationsabende und Besuchstage. Für diese Schulen musst du dich rechtzeitig anmelden und eine Aufnahmeprüfung bestehen.

zh.ch/mba → Maturitätsschule

zh.ch/zap (Zentrale Aufnahmeprüfung)